

Strom      Wärme      Busse  
Gas        Abwasser    Parkhäuser  
Wasser     Stadtbad



.....  
Name, Vorname

Landshut, .....

.....  
Straße, Nr.

.....  
Postleitzahl, Ort

Stadtwerke Landshut  
Abwasser AW 4  
Christoph-Dorner-Str. 9  
84028 Landshut

### Antrag zur Gebührenreduzierung Niederschlagswasser

- Versickerungen mit Überlauf
- Zisterne zur Gartenwassernutzung
- Zisterne zur Brauchwassernutzung (ggf. mit Gartenwassernutzung)
- behördlich geforderter und bemessener Rückhaltung
- Gründach mit geschlossener Pflanzendecke

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Landshut hat im Rahmen des Erlasses der Beitrags- und Gebührensatzung ab dem Jahr 2013 zusätzliche Möglichkeiten eröffnet, die Einleitungsflächen bei der Niederschlagswassergebühr zu reduzieren.

Ich beantrage, die Anpassung der festgesetzten Einleitungsflächen im Grundlagenbescheid:

Kundennummer: .....

Fl.Nr. / Gemarkung: .....

Straße / Hausnummer: .....

Telefon / E-Mail f. Rückfragen: .....

---

In der Anlage übergebe ich ihnen prüffähige Nachweise, in denen die für die Berechnung notwendigen Vorgaben und Maße ersichtlich sind. Die Basisdaten habe ich auf Seite 2 dieses Antrags eingetragen.  
Die Veränderungen können durch einen Beauftragten der Stadtwerke Landshut vor Ort geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

.....  
Unterschrift Kunde

(bitte den entsprechenden Antrag auswählen und die zur Bearbeitung notwendigen Daten ausfüllen)

### Versickerung mit Überlauf zum Kanal

- Voraussetzung:
- Mindestvolumen 2 m<sup>3</sup>
  - ordnungsgemäß dimensionierte Versickerung
  - rückstaufreier Notüberlauf in den öffentlichen Kanal ,)
  - Nachweis

m <sup>2</sup>	an den Notüberlauf angeschlossene Einleitungsfläche
m <sup>3</sup>	Stauraum der Versickerung

bei Einhaltung der Voraussetzungen – Reduzierung 20 m<sup>2</sup> je m<sup>3</sup> Stauraum

### Zisterne zur Gartenwassernutzung

- Voraussetzung:
- Mindestvolumen 2 m<sup>3</sup>
  - Zisterne mit rückstaufreiem Überlauf in den öffentl. Kanal ,)
  - Nachweis

m <sup>2</sup>	an die Zisterne angeschlossene Einleitungsfläche
m <sup>3</sup>	Volumen der Zisterne

bei Einhaltung der Voraussetzungen – Reduzierung 10 m<sup>2</sup> je m<sup>3</sup> Stauraum

### Zisterne zur Brauchwassernutzung oder Brauchwasser- inkl. Gartenwassernutzung

- Voraussetzung:
- Mindestvolumen 2 m<sup>3</sup>
  - Zisterne mit rückstaufreiem Überlauf in den öffentl. Kanal ,)
  - Nachweis

m <sup>2</sup>	an die Zisterne angeschlossene Einleitungsfläche
m <sup>3</sup>	Volumen der Zisterne

bei Einhaltung der Voraussetzungen – Reduzierung 20 m<sup>2</sup> je m<sup>3</sup> Stauraum

### behördlich geforderte und bemessene Rückhaltung

- Voraussetzung:
- Rückhaltung auf dem Privatgrundstück
  - Bau durch eine Behörde gefordert und in der Größe bemessen
  - gedrosselter Ablauf in den öffentlichen Kanal
  - Nachweis

m <sup>2</sup>	an die Rückhaltung angeschlossene Einleitungsflächen
m <sup>3</sup>	Volumen der Rückhaltung
l/s	Ablaufwert der Drosselung in Liter pro Sekunde
DN	alternativ Durchmesser der Drosselung

bei Einhaltung der Voraussetzungen – Reduzierung 10 m<sup>2</sup> je m<sup>3</sup> Stauraum

### Dachbegrünung mit Anschluss am Kanal

- Voraussetzung:
- Gründach mit geschlossener Pflanzendecke
  - an den Kanal angeschlossen
  - Nachweis der tatsächlichen Schichthöhe

m <sup>2</sup>	Schichthöhe größer 8 cm – Reduzierung auf Hälfte der Einleitung
m <sup>2</sup>	Schichthöhe größer 30 cm – Reduzierung auf keine Einleitung

bei Einhaltung der Voraussetzungen – Reduzierung der Einleitungsfläche

,) Die Rückstauenebene ist in der Regel die Höhe der Straßenoberkante an der Einleitungsstelle des Hausanschlusses in den öffentlichen Kanal.